



# *pfarreiblatt*

**12/2021** 1. bis 31. Dezember **Pastoralraum im Rottal**



Advent/Weihnachten

**Aus der Ferne leuchtet Gottes Herrlichkeit**

*Seiten 6 und 7*

# Gottesdienste

## Zertifikatspflicht an Gottesdiensten

Die vom Bundesrat beschlossene Ausweitung der Zertifikatspflicht per 13. September 2021 wird in den Gottesdiensten wie folgt umgesetzt.

### Mit Zertifikatspflicht

Für religiöse Veranstaltungen sowie Bestattungsfeiern mit Zertifikatspflicht (vorgeschrieben ab 50 Personen) gelten keine Einschränkungen mehr, ausser Schutzkonzept mit Hygienemassnahmen und Eingangskontrolle.

### Ohne Zertifikatspflicht

Für religiöse Veranstaltungen sowie Bestattungsfeiern ohne Zertifikatspflicht (erlaubt bis max. 50 Personen inkl. Mitwirkende) gelten folgende Schutzmassnahmen: Maskentragpflicht, Abstand einhalten, Erhebung der Kontaktdaten der anwesenden Personen.

**Rot = Gottesdienst mit Zertifikatspflicht**

**Schwarz = Gottesdienst ohne Zertifikatspflicht**

## Gottesdienstübertragung Pastoralraum

Die Buttisholzer Gottesdienste können weiterhin per Direktübertragung (Livestream) mitverfolgt werden. Dies sind die Wochenendgottesdienste entweder am Samstag, 19.00 Uhr oder Sonntag, 10.15 Uhr.

Dieser Dienst ist nur während des Gottesdienstes verfügbar.

### Mittwoch, 8. Dezember – Mariä Empfängnis

Grosswangen	09.00	Kommunionfeier
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier

### Samstag, 11. Dezember

Ettiswil	18.00	Kommunionfeier – Versöhnungsfeier
----------	-------	--------------------------------------

### Sonntag, 12. Dezember – 3. Advent

Grosswangen	09.00	Kommunionfeier – Versöhnungsfeier
Buttisholz	10.15	Kommunionfeier – Versöhnungsfeier

### Mittwoch, 15. Dezember

Buttisholz	07.30	Roratgottesdienst für Familien
------------	-------	--------------------------------

### Donnerstag, 16. Dezember

Buttisholz	06.00	Roratgottesdienst für Erwachsene
Ettiswil	07.15	Roratgottesdienst für Familien

### Freitag, 17. Dezember

Ettiswil	06.30	Roratgottesdienst für Erwachsene
----------	-------	----------------------------------

### Samstag, 18. Dezember

Grosswangen	17.00	Kommunionfeier – Advents- konzert Brass Band Frohsinn
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier mit Musica vera

### Sonntag, 19. Dezember – 4. Advent

Grosswangen	09.00	Kommunionfeier – Advents- konzert Brass Band Frohsinn
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier mit Musica vera

### Freitag, 24. Dezember – Heiliger Abend

Grosswangen	16.00	Krippenfeier mit Kindersegen
	17.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	23.00	Mitternachtsgottesdienst
Buttisholz	16.00	Krippenfeier mit Kindersegen
	17.00	Familiengottesdienst
	22.30	Mitternachtsgottesdienst
Ettiswil	16.00	Krippenfeier mit Kindersegen
	17.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	22.00	Mitternachtsgottesdienst

### Samstag, 25. Dezember – Weihnachten

Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier – mit Kirchenchor
-------------	-------	---------------------------------------

### Mittwoch, 1. Dezember

Grosswangen	07.00	Roratgottesdienst für Familien
-------------	-------	--------------------------------

### Donnerstag, 2. Dezember

Grosswangen	06.30	Roratgottesdienst der Frauengemeinschaft
-------------	-------	---

### Freitag, 3. Dezember – Herz-Jesu-Freitag

Ettiswil	09.00	Kommunionfeier
Grosswangen	10.00	Eucharistiefeier
Buttisholz	15.00	Eucharistiefeier

### Samstag, 4. Dezember

Buttisholz	19.00	Kommunionfeier
------------	-------	----------------

### Sonntag, 5. Dezember – 2. Advent

Grosswangen	09.00	Kommunionfeier
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier

Buttisholz	09.00	Kommunionfeier
	10.15	Kommunionfeier mit Kirchenchor
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier
<b>Sonntag, 26. Dezember – Stephanstag</b>		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier
<b>Samstag, 1. Januar – Neujahr</b>		
Grosswangen	10.15	Pastoralraum – Eucharistiefeier
Buttisholz	19.00	Kommunionfeier
<b>Sonntag, 2. Januar – Epiphanie</b>		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier
Ettiswil	10.15	Familiengottesdienst mit Trachtengruppe

**Kapelle St. Ottilien, Buttisholz**

<b>Mittwoch, 1. und 15. Dezember</b>	
15.00	Eucharistiefeier mit Augensegen
<b>Montag, 13. Dezember – Patrozinium hl. Ottilia</b>	
15.00	Eucharistiefeier – Festgottesdienst

**Sakramentskapelle, Ettiswil**

<b>Dienstag, 7./14./21./28. Dezember</b>	
19.00	Eucharistiefeier

**Jahrzeiten und Gedächtnisse**

**Buttisholz**

**Samstag, 4. Dezember, 19.00 Uhr**  
 Dreissigster für Marie Portmann-Burri, Arigstrasse 17  
 Jahrzeit für: Erwin Müller-Schmid, Mülacher

**Sonntag, 12. Dezember, 10.15 Uhr**  
 Dreissigster für Marie Widmer-Meyer, Arigstrasse 17  
 Jahrzeit für: Moritz Widmer-Meyer, Tannebach 11; Viktor Hofer-Luterbach, Allmend 28; Josef Priestnigg-Tschopp, Fürtistrasse 18

**Samstag, 18. Dezember, 19.00 Uhr**  
 Xaver und Anna Hodel-Aregger, Chäppelirain

**Sonntag, 26. Dezember, 10.15 Uhr**  
 Donato Russo-Lo Russo, Tannebach 25; Georg und Rosa Egli-Haas, Rosa Maria Bélaz-Egli und Christian Bélaz und Leonor Egli-Pizarro, Wendelin

**Grosswangen**

**Sonntag, 5. Dezember, 9.00 Uhr**  
 Karl Wagner-Bättig, Lindehuus; Anna und Adolf Wagner-Wiederkehr, Rotherschlössli; Anton und Viktoria Bösch-Graber, Feldhof

**Ettiswil**

**Sonntag, 5. Dezember, 10.15 Uhr**  
 Verena Müller-Leupi, Sonnbühl; Anton Baumann-Boog, Altweg 7; Julius Riechsteiner, Baumgartenweg 29

**Samstag, 11. Dezember, 18.00 Uhr**  
 Franz Schmid-Ottiger, Unterdorf 17; Anna Schürmann und Hans Schürmann, Haisi 11

**Pfarreichroniken**

**Taufen**

**Buttisholz**

- 6.11. Nevin Müller
- 7.11. Levin Bernet
- 13.11. Finn Bernet
- 20.11. Thore Werner Marti
- 28.11. Noah Buck

**Grosswangen**

- 31.10. Leana Lötscher
- 7.11. Johanna Wicki

**Ettiswil**

- 7.11. Lars Kurmann
- 21.11. Louis Schnider

**Verstorbene**

**Buttisholz**

- Marie Portmann-Burri, geb. 1926
- Franz Haas-Rogger, geb. 1924
- Marie Widmer-Meyer, geb. 1922
- Marie Suppiger-Bösch, geb. 1937

## 4 Pastoralraum im Rottal

### Grosswangen

Rudolf Fischer, geb. 1931  
Marianne Fischer-Egli, geb. 1929

### Ettiswil

Helene Tschuppert-Fries, geb. 1926

### Kirchenopfer

3.10.	Finanzielle Härtefälle	282.55
10.10.	Verein Jobdach	327.25
17.10.	Burundi Kids	249.30
24.10.	Missio	373.85
31.10.	Geistige Begleitung	233.25

### Buttisholz

17.10.	Kapelle St. Ottilien	279.25
20.10.	Antoniushaus Solothurn	301.20
23.10.	Zentrum Eymatt, Nottwil	357.25

### Grosswangen

9.10.	Stiftung Sonnühl	462.40
-------	------------------	--------

### Kontakte

#### Pastoralraum-Leitung

Diakon Kurt Zemp, Pastoralraumleiter  
079 299 37 38, kurt.zemp@pastoralraum-im-rottal.ch

Eduard Birrer, Leitender Priester  
079 455 98 87, eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch

#### Sekretariate

Kath. Pfarramt St. Verena  
Dorf 2, 6018 Buttisholz, 041 928 11 20  
buttisholz@pastoralraum-im-rottal.ch

Kath. Pfarramt St. Konrad  
Dorfstrasse 4, 6022 Grosswangen, 041 980 12 30  
grosswangen@pastoralraum-im-rottal.ch

Kath. Pfarramt Maria Himmelfahrt  
Surseestrasse 2, 6218 Ettiswil, 041 980 23 30  
ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

**Öffnungszeiten der Sekretariate:**  
Dienstag-Freitag, 8.30–11.30 Uhr

### Aus der Firmwegagenda Dezember

**Begegnung mit Menschen im Alter**  
Mittwoch, 1. Dezember,  
14.00–17.00 Uhr,  
Schulhausstrasse 14,  
Träff 14, Buttisholz



**Ranftreffen: Erlebnismacht**  
Samstag, 18. Dezember, 17.30 Uhr bis  
Sonntag, 19. Dezember, 6.30 Uhr

### Musikschule Rottal Adventskonzerte Grosswangen und Buttisholz



*Adventskonzert 2020 Pfarrkirche Grosswangen.*

**Samstag, 4. Dezember, 17.00 Uhr**  
**Pfarrkirche Grosswangen**  
**Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr**  
**Pfarrkirche Buttisholz**

Wir freuen uns sehr, endlich wieder vor grossem Publikum auftreten zu können.

Lassen Sie sich von den weihnachtlichen Klängen unserer Musikschüler\*innen auf die Festtage einstimmen und geniessen Sie die verzaubernde Adventsstimmung in den beiden Kirchen.

Die beiden Konzerte finden mit Zertifikatspflicht statt. Anzahl Mitspielende und Publikum erreichen sehr schnell die 50er-Grenze. Besten Dank fürs Verständnis.

**Redaktionsschluss Januar-Ausgabe:**  
**Freitag, 3. Dezember**

## Was mich bewegt



Eduard Birrer,  
Leitender  
Priester

*Es gibt kein Fest im Kirchenjahr, das emotional so tief geht wie Weihnachten. Alle Jahre wieder wünschen wir uns schöne und friedvolle Weihnachten. Wenn ich hinauschaue in die Welt, so sind da Bilder und Nachrichten, die mich beschäftigen, wo keine Weihnachtsstimmung aufkommen wird.*

*Da sind Menschen, die kein Zuhause haben, die hungern und kaum etwas Warmes anzuziehen haben. Dazu kommt die Pandemie, die fordert. Ob geimpft oder nicht geimpft, wir alle sind verantwortlich für die Schöpfung und die Gesundheit der Menschen.*

*Die Adventszeit will uns einladen, uns vorzubereiten auf das Fest der Lichter, auf Weihnachten, auf den Geburtstag Jesu. Die Botschaft der Bibel (Lukasevangelium) will uns einladen, dass wir uns auf das Geheimnis der Menschwerdung Gottes einlassen. So lesen wir: «Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen.*

*Wacht und betet allezeit. Bereitet den Weg des Herrn. Das Volk war voll Erwartung. Selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen liess.» Texte aus der Bibel, für uns immer wieder eine Herausforderung, darüber nachzudenken.*

*Lassen wir uns herausfordern, helfen wir mit, dass es allen Menschen gut geht.*

*Ich wünsche uns allen frohe und gesegnete Weihnachtstage.*

## Erstes Konzert des Projektchors

Seit Anfang September sind 53 Sängerinnen und Sänger aus unserem Pastoralraum am Proben für ihren Auftritt. Nun freuen sie sich, an Mariä Empfängnis ihr Können zu zeigen und vielen Besucherinnen und Besuchern mit adventlichen irischen Klängen eine Freude zu bereiten.



KONZERT PROJEKTCHOR  
IRISCHER ADVENT

MITTWOCH, 8. DEZEMBER 2021 – 17.00 UHR  
PFARRKIRCHE ETTISWIL

MUSIKALISCHE LEITUNG - ENGELBERT GLASER  
PANFLÖTE - JÖRG FREI ORGEL - GEORG MASANZ

TÜRKOLLEKTE  
ZERTIFIKATSPFLICHT

# Träffpunkt Stall



## Rorategottesdienste

Es gibt in allen Pfarreien zwei Formen:

- Roratefeiern für Familien (ohne Zertifikat, mit Abgabe von Brötl nach der Feier)
- Roratefeiern für Erwachsene (ohne Zertifikat), anschliessend Frühstück (mit Zertifikat)

Die Daten der Roratefeiern finden Sie auf Seite 2.

## Versöhnungsfeiern

Über das 3. Adventswochenende feiern wir Versöhnung. Für Einzelbeichten melden Sie sich bei Priester Eduard Birrer, 079 455 98 87.

## Die Krippe in der Kirche mit Wolle einbetten

Über die Adventszeit laden wir zur persönlichen Besinnung in die Pfarrkirchen ein. Texte für Kinder und Erwachsene zum Thema «Träffpunkt Stall» liegen auf. Auch sind wir gebeten, die Krippe für die Geburt vorzubereiten. Wir legen erwartungsvoll, verbunden mit einem Dank oder einer Bitte, ein Büschlein bereitgelegte Wolle in die noch leere Krippe.

## Leitgedanke

Die Adventszeit will uns Vertrauen, Geborgenheit, Licht und Wärme schenken. Wir brauchen das gegenwärtig dringender denn je.

«Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.» (Lk 2,6-7)

Gott wird Mensch in einem einfachen Stall zu Bethlehem. Dieser Stall hatte damals für die Hirten und die Weisen eine grosse Anziehungskraft. Folglich trafen sie sich am Ort des Geheimnisses, am Ort der Menschwerdung Gottes.

«Träffpunkt Stall», unter diesem Thema bereiten wir uns im Advent

auf Weihnachten vor und wollen uns dort treffen, wo heute die Menschwerdung Gottes passiert. Es sind Orte, wo wir aufeinander hören, gemeinsam feiern, Verständnis zeigen, einander verzeihen und stärken. Es sind Orte und Momente, die jede Dunkelheit durchbrechen und das himmlische Licht neu aufscheinen lassen.

«Träffpunkt Stall» – wir freuen uns auf jede menschliche Begegnung, und ganz bestimmt auf die göttliche mit dem menschengewordenen Gottessohn Jesus Christus.

Die Kirchenräte, das Pastoralraumteam und die Pfarreiteams wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein lichterfülltes Weihnachtsfest.

*Diakon Kurt Zemp*

## Adventskalender auf der Website

In einem Adventskalender der besonderen Art wenden sich die Seelsorger\*innen und Katechet\*innen mit einem Tagesimpuls oder einer Geschichte an Sie. Besuchen Sie unsere Website [www.pastoralraum-im-rottal.ch](http://www.pastoralraum-im-rottal.ch).

- |   |   |
|---|---|
| 28.11. Diakon Kurt Zemp                           | 12.12. Yvonne Wagner, Pfarreiseelsorgerin         |
| 29.11. Nicola Arnold, Katechetin                  | 13.12. Priester Eduard Birrer                     |
| 30.11. Jeannette Marti, Katechetin                | 14.12. Priester Eduard Birrer                     |
| 01.12. Priester Eduard Birrer                     | 15.12. Silvia Roos, Katechetin                    |
| 02.12. Urs Borer, Katechet                        | 16.12. Silvia Roos, Katechetin                    |
| 03.12. Diakon Kurt Zemp                           | 17.12. Jeannette Marti, Katechetin                |
| 04.12. Petra Mettler, Katechetin                  | 18.12. Rita Germann und Doris Duss, Katechetinnen |
| 05.12. Priester Eduard Birrer                     | 19.12. Urs Borer, Katechet                        |
| 06.12. Rita Germann und Doris Duss, Katechetinnen | 20.12. Ida Birrer, Katechetin                     |
| 07.12. Rita Germann und Doris Duss, Katechetinnen | 21.12. Ida Birrer, Katechetin                     |
| 08.12. Diakon Kurt Zemp                           | 22.12. Theres Buob, Katechetin                    |
| 09.12. Petra Fischer, Katechetin                  | 23.12. Jeannette Marti, Katechetin                |
| 10.12. Urs Borer, Katechet                        | 24.12. Pastoralraumteam                           |
| 11.12. Beatrice Ambühl, Katechetin                |   |



## Bauernhöfe laden ein

Wir laden alle herzlich zur Besinnung und Begegnung auf den Bauernhöfen ein – ganz nach dem Motto «Träffpunkt Stall».

Die Kinder bringen ihre Laternen und Lichter mit und die Erwachsenen ein offenes Herz. Nach einer Besinnung im Rahmen von 20 bis 30 Minuten mit Texten, Liedern und Musik geniessen wir das Zusammensein bei Glühwein, Punsch oder Tee. Herzlichen Dank für die offenen Stalltüren und an alle Mitwirkenden.

### Buttisholz:

- Donnerstag, 2. Dezember, 18.30, Waschhüsli St. Ottilien
- Mittwoch, 15. Dezember, 18.30, Martha und Tony Moos, Engelwart 3
- Mittwoch, 22. Dezember, 19.00, Edith und Fredy Bösch, Sagerhof

### Grosswangen

- Mittwoch, 1. Dezember, 19.00, Luzia und Toni Egli, Grüt 2
- Freitag, 17. Dezember, 19.00, Anita und Beat Wüest, Schulerhof 4
- Dienstag, 21. Dezember, 19.30, Philipp Mattmann, Willberg 4

### Ettiswil

- Donnerstag, 9. Dezember, 19.00, APMB, Allmendstr. 100, Alberswil
- Dienstag, 14. Dezember, 18.30, Adventsstall, Mittleres Ausserdorf
- Mittwoch, 15. Dezember, 18.30, Brigitte und Hans Steinmann, Grundmatt 2
- Mittwoch, 22. Dezember, 19.00, Rita und Edi Willi, Freihof

## Konzerte und Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

### Samstag, 4. Dezember

Grosswangen, 17.00, Adventskonzert der Musikschule

### Sonntag, 5. Dezember

Grosswangen, 17.00, Adventskonzert Trio Gentiana

Ettiswil, 17.00, Adventskonzert der Musikschule

### Mittwoch, 8. Dezember

Ettiswil, 17.00, Konzert Projektchor

### Sonntag, 12. Dezember

Buttisholz, 17.00, Adventskonzert der Musikschule

Grosswangen, 17.00, adventliches Orgelkonzert

Ettiswil, 17.00, Benefiz-Weihnachtskonzert

### Freitag, 17. Dezember

Ettiswil, Sakramentskapelle, 19.30, Adventskonzert mit Saxophon

### Samstag, 18. Dezember

Grosswangen, 17.00, Adventskonzert der BB Frohsinn

Buttisholz, 19.00, Musica vera

### Sonntag, 19. Dezember

Grosswangen, 9.00, Adventskonzert der BB Frohsinn

Ettiswil, 10.15, Musica vera

### Heiligabend, 24. Dezember

Buttisholz, 17.00 und 22.30, Orgel: Monika Huber,

Marimbaphon: Leandra Huber,

Geige: Livia Unternährer

Grosswangen, 23.00, Orgel: Valerija Abramovic,

Querflöte: Lana Milos

Ettiswil, 22.00, Orgel: Valerija Abramovic,

Querflöte: Lana Milos

### Samstag, 25. Dezember

Grosswangen, 9.00, Kirchenchor

Buttisholz, 10.15, Kirchenchor

Ettiswil, 10.15, Orgel: Valerija Abramovic,

Querflöte: Lana Milos

## Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht brennt ab dem 24. Dezember bis zum 6. Januar in allen drei Pfarrkirchen und kann mit nach Hause genommen werden. Dazu können Sie ihre eigene Kerze/Laterne mitbringen oder eine Friedenslichtkerze mitnehmen.

Ein Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt. Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller. Setzen auch Sie ein Zeichen für den Frieden.

## Ranftreffen

Unter dem Motto «Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt» laufen wir zu Fuss von Sarnen nach Kerns und weiter über das Flüeli in die Ranftschlucht.

Auf dem Weg erwarten dich verschiedene Ateliers, Spiele und als Stärkung eine Suppe.

Um 3.00 Uhr in der Früh ist die Feier in der Ranftschlucht. Von hier aus bringen wir, gestärkt mit dem Morgenbrot, das Friedenslicht für den Pastoralraum nach Hause.

Abfahrt: Ettiswil, Grosswangen, Buttisholz, 18. Dezember, ca. 17.30 Uhr

Rückkehr 19. Dezember, ca. 6.30 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 10.00

Anmeldeschluss: 1. Dezember bei Beatrice Ambühl, [beatrice.ambuehl@pastoralraum-im-rottal.ch](mailto:beatrice.ambuehl@pastoralraum-im-rottal.ch)

Für den Anlass gilt Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren. Unter 16 Jahren wird Testen empfohlen.

# Taizé – ein Ort voller Licht und Musik



Die Kommunität von Taizé ist eine Ordensgemeinschaft von evangelischen und katholischen Brüdern aus über 50 verschiedenen Nationen. Das ganze Jahr über sind vor allem Jugendliche, in begrenzter Anzahl auch Erwachsene und Familien willkommen, in Taizé für eine Woche zu leben, zu arbeiten und mit den Brüdern zu beten.

## Ein Leben in Einfachheit führen und Menschen helfen

Ihren Anfang nahm die Kommunität, als Roger Schutz, ein reformierter Pfarrer, 1940 in einem alten Bauernhaus im französischen Dorf Taizé beginnt, ein Leben im Gebet und in Einfachheit zu führen und Menschen zu helfen. Während des Krieges gewährte er vor allem Juden Zuflucht. Nach dem Krieg waren es deutsche Kriegsgefangene, mit denen er und zwei weitere Brüder das Wenige, das sie hatten, teilten. 1949 legten die ersten sieben Brüder ihr lebenslanges Gelübde ab, sich um der Liebe Christi willen Gott mit allem, was man ist, hinzugeben.

## Bau der Versöhnungskirche

Die Anzahl der jugendlichen Besucherinnen und Besucher wurde in den sechziger Jahren so gross, dass die alte Dorfkirche für das gemeinsame Gebet nicht mehr ausreichend Platz bot. Im Rahmen der Aktion «Sühnezeichen» bauten deutsche

und französische Freiwillige im Jahr 1961/1962 zusammen die Versöhnungskirche.

1969 wurde der erste katholische Bruder in die bis dahin evangelische Gemeinschaft aufgenommen. So wurde die Kommunität zu einer ökumenischen Gemeinschaft.

## Jugendtreffen an Silvester

Jedes Jahr zu Silvester organisieren die Brüder von Taizé ausserdem ein knapp einwöchiges Europäisches Jugendtreffen in einer Grossstadt, zu dem zwischen 50 000 und 100 000 Jugendliche aus ganz Europa und dem Rest der Welt kommen.

## Anschlag auf Frère Roger Schutz

Am 16. August 2005 wurde der Gründer Frère Roger Schutz während des Abendgebets mit 2500 Jugendlichen von einer psychisch kranken Frau getötet. Sein Nachfolger ist Frère Alois Löser, ein Katholik aus Deutschland.

## Grosser Unterschied zum Alltag

Alle Jugendlichen übernehmen in Taizé eine Arbeit. Auf diese Weise können die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sehr niedrig gehalten werden. Um Leuten aus ärmeren Ländern einen Aufenthalt zu ermöglichen, zahlen Besucherinnen und Besucher aus reicheren Ländern einen höheren Beitrag.

Der Alltag in Taizé zeichnet sich durch seine Einfachheit aus. Für viele Jugendliche ist das ein grosser Unterschied zum Leben, das sie zu Hause gewohnt sind. Viele beschreiben es als eine wichtige Erfahrung, zu merken, was man wirklich zum Leben braucht und worauf man verzichten kann.

## Fahrt nach Taizé

Aus unserem Pastoralraum fahren (jedes Jahr) die Firmanden über Fronleichnam (15. bis 19. Juni 2022) nach Taizé. Eingeladen sind auch alle anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

## Digitale Teilnahme am Abendgebet

Wer gerne digital am Abendgebet teilnehmen möchte, kann dies jeweils samstags um 20.30 Uhr über die sozialen Medien tun.

## Angebot Taizé-ZiiT

In unserem Pastoralraum findet fünf Mal jährlich die Taizé-ZiiT statt, die von jungen Erwachsenen gestaltet wird. Die Feiern dauern rund eine halbe Stunde. Gönnen Sie sich die Distanz vom Alltag und tauchen Sie ein in die Welt von Gesang, Impulsen und Stille.

Im nächsten Jahr finden die Feiern wie folgt statt:

- Freitag, 4. Februar, 19.45 Uhr, Pfarrkirche Grosswangen
- Freitag, 1. April, 19.45 Uhr, Pfarrkirche Buttisholz
- Freitag, 3. Juni, 19.45 Uhr, Pfarrkirche Ettiswil
- Freitag, 2. September, 19.45 Uhr, Pfarrkirche Buttisholz

*Yvonne Wagner, Pfarreiseelsorgerin*



## Buttisholz aktuell

### Chlaushöck der KAB

Am Sonntag, 5. Dezember treffen sich die Mitglieder der KAB um 18.00 Uhr zum Chlaushöck im KAB-Lokal.

### Bibelgruppe

Am Donnerstag, 2. und 16. Dezember um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses.

### Roratefeiern



#### Roratefeier für Familien

Am Mittwoch, 15. Dezember um 7.30 Uhr treffen wir uns in der Pfarrkirche zur Roratefeier (ohne Zertifikatspflicht) speziell für Familien, Kinder und Jugendliche. Das Morgenessen nach dieser Feier entfällt.

#### Roratefeier für Erwachsene

Am Donnerstag, 16. Dezember um 6.00 Uhr ist die Roratefeier für Erwachsene (ohne Zertifikatspflicht). Anschliessend an den Gottesdienst findet im Träff 14 das Morgenessen statt (mit Zertifikatspflicht).

### Biblische Landschaft

Ab Donnerstag, 23. Dezember wird in der Pfarrkirche «Die Geburt Jesu» (Lk 2,6-16) und ab Donnerstag, 30. Dezember «Die drei Weisen aus dem Morgenland» (Mt 2,9-11) als biblische Landschaft dargestellt.

### Musica vera spielt

Wir Frauen von der Gruppe Musica vera freuen uns, den Gottesdienst vom Samstag, 18. Dezember um 19.00 Uhr musikalisch zu umrahmen. Unsere Leiterin Angela Buholzer hat ein Pro-

gramm mit feierlicher Weihnachtsmusik zusammengestellt. Lassen Sie sich damit auf die kommenden Festtage einstimmen.

*Monika Kiener*

### Herbstsammlung Pro Senectute

Die Herbstsammlung 2021 ist abgeschlossen. Wir durften Fr. 9185.00 entgegennehmen.

Ein Viertel der Einnahmen bleibt in unserer Gemeinde und wird für die Altersarbeit eingesetzt. Herzlichen Dank an alle Spender\*innen und an die Sammler\*innen für ihren wertvollen Einsatz.

*Klara Ineichen-Tschuppert,  
Ortsvertretung Pro Senectute*

### Sternsinger auf Voranmeldung



Auch dieses Jahr werden die Ministranten als Sternsinger wieder aktiv sein.

Pandemiebedingt wird es auch dieses Jahr etwas anders ablaufen.

Die Sternsinger sind in unserer Gemeinde wie folgt unterwegs:

- Dienstag, 28. Dezember um 15.00 Uhr, Ständli vor dem Primavera.
- Dienstag, 28. Dezember, ab 19.00 Uhr beim Adventshaus.  
Wir freuen uns über viele Laternen- und Iffelträger, um bei einem warmen Getränk und einem Lagerfeuer etwas zu verweilen.
- Mittwoch, 29. Dezember, auf Voranmeldung bei Ihnen zu Hause.  
Anmeldungen nehmen wir mittels Onlineanmeldeformular (siehe Link auf der Website [www.pastoralraum-im-rottal.ch](http://www.pastoralraum-im-rottal.ch)) oder mit den aufliegenden Anmeldetalons in der

Pfarrkirche, bis am Sonntag, 12. Dezember entgegen. Die ungefähre Besuchszeit wird nach der Routeneinteilung per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt.

*Pius Aregger, Sakristan*

### Frauengemeinschaft

### Seniorenadventsfeier



Zum Thema «Träffpunkt Stall» gestalten wir die diesjährige Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren.

Zu diesem gemütlichen Zusammensein mit anschliessendem Kaffee und Gebäck laden wir Sie am Freitag, 10. Dezember um 14.00 Uhr im Träff 14 herzlich ein.

Aufgrund der aktuellen Lage gilt für diesen Anlass die Zertifikatspflicht.

### Spirit Input



Donnerstag, 16. Dezember, 19.00 Uhr adventlicher Abend für einmal im Freien.

Gönnen wir uns in der Vorweihnachtszeit einen Moment der Ruhe und des Zusammenseins.

Rosa Bischof und Angela Buholzer mit Ensemble begleiten uns mit Worten und Musik passend zum diesjährigen Adventsthema.

Näheres erfahren Sie zu gegebener Zeit.

*Frauengemeinschaft Buttisholz*

Kapelle St. Ottilien

## Patroziniumsfest heilige Ottilia



Am Montag, 13. Dezember, 15.00 Uhr feiern wir das Patrozinium der heiligen Ottilia mit einem Gottesdienst mit Augensegen in der Wallfahrtskapelle St. Ottilien.

Wie bereits berichtet, tritt Stiftungsratspräsident Isidor Stadelmann nach 40-jährigem Engagement für die Kapelle und den Ort St. Ottilien auf Ende Jahr zurück. Im Rahmen des Patroziniumsfestes wird der Stiftungsrat die grosse und weitsichtige Arbeit des Präsidenten würdigen und gleichzeitig seinen Nachfolger bekannt geben.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Besucherinnen und Besucher zu Kaffee und Kuchen im Pilgerstübli und auf 17.15 Uhr zur Verabschiedung von Isidor Stadelmann in der Kapelle eingeladen.

In der Kapelle und im Pilgerstübli gilt die Zertifikatspflicht.

*Lisbeth Birrer, Aktuarin*

POST  
KARTEN  
KALENDER  
2022



### Postkartenkalender

Mit dem Kauf eines Postkartenkalenders für Fr. 15.00 unterstützen Sie die Kapelle St. Ottilien.

Der Kalender ist in allen drei Pfarrkirchen und in der Kapelle St. Ottilien erhältlich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

*Eduard Birrer,  
Leitender Priester*

«Träffpunkt Stall»

## Adventshaus 2021

In der Adventszeit öffnen wir jeden Tag ein neues Türchen beim Adventshaus.

Folgende Personen und Familien haben ein Adventsfenster gestaltet.

Herzlichen Dank!

1. Familie Ouni-Egli, Tannebach 23
2. Familie Beeli und Familie Graber, Winkel 5
3. Angela Buholzer, Fürtistrasse 15  
Leano Bürgler, St. Ottilienstrasse 33  
Martina Bürgler, St. Ottilienstrasse 33
4. Familie Peer, Dorf 1
5. Familie Bucheli-Lipp, Fürtiring 32  
Familie Burri-Wolf, Arigstrasse 7
6. Pflegewohngruppe Primavera, Arigstrasse 17
7. Blauring Buttisholz (Drittklässlerinnen)
8. Laurin und Andrin Steinmann, Gattwil
9. Sophie Bucher, Selma Fischer,  
Mena Klemejok, Alina Dervisoski,  
Elina Egli, Selina Muff und Amina Suppiger
10. Luca Hebler, Alina Fuchs, Nando und Miley Aregger
11. Familie Bühlmann-Peterhans, Hetzligen 7
12. Familie Bernet-Büchler, Arigstrasse 29
13. Familie Lehmann, Oberdorf 1
14. Familie Häfliger-Röllli, Unter-Allmend 18
15. Elia und Jan Rüttimann, Ober Allmendstrasse 20
16. Familie Schumacher, Guglern 75
17. Amely und Jeannette Suppiger, Arigstrasse 33
18. Familie Häller-Steinmann, Waldhof
19. Familie Windschnurer, Waldweg 7
20. Familie Juchli Liana, Mattia, Isabelle und Markus,  
Sebaldematt 54
21. Olivia Imgrüt, Elisa Vonarburg und Seline Brunner
22. Martina Fischer, Sandro, Sven und  
Remo Fischer, Allmend
23. Ryana Suppiger, Mauro Christen und Lauro  
Zraggen, Arigstrasse
24. Eline und Lien Meyer, Mühlefeld 18  
Carmen und Chantal Bättig, Sebaldematt 9



## Grosswangen aktuell

### Roratefeier für Familien



Am Mittwoch, 1. Dezember ist es wieder so weit. Die ganze Kirche wird mit Kerzenlicht beleuchtet! Unsere Katechetinnen Doris Duss und Rita Germann haben zum Thema «Wie man Wärme teilen kann» eine wunderschöne Feier vorbereitet. Nach der Feier erhalten draussen beim Haupteingang alle einen wärmenden Tee und ein Brötchen. Herzliche Einladung an alle!

### Krippenfeier mit Kindersegen, Familiengottesdienst

An Heiligabend, Freitag, 24. Dezember um 16.00 Uhr bieten wir eine Krippenfeier für die Kleinen an. Diese einfache Feier richtet sich an alle Kleinkinder und dauert etwa 20 Minuten.

Den Familiengottesdienst (mit Zertifikatspflicht) feiern wir um 17.00 Uhr. Katechetin Doris Duss hat mit den 5.-Klässlern ein Krippenspiel vorbereitet. Wir freuen uns.

### Sonntigsfiir

Am Sonntag, 5. Dezember halten wir mit den 2.-Klässlern Sonntigsfiir. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Kronenplatz.

### Chenderfiir

Am Sonntag, 12. Dezember um 9.30 Uhr laden wir alle Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern zur Chenderfiir in den Dachsaal des Pfarreitreffs ein. Die Leiterinnen haben zum Thema «mer send farbig» eine tolle Fiir vorbereitet. Herzliche Einladung!

### Frauengemeinschaft

#### Rorategottesdienst

Das Flackern der Kerzen erhellt den Raum und versetzt uns in eine wunderbare Adventsstimmung. Das Licht erhellt den Morgen und strahlt Geborgenheit aus. Die Frauengemeinschaft, die Liturgiegruppe und Kurt Zemp laden herzlich zum Rorategottesdienst ein.

- Datum: Donnerstag, 2. Dezember
- Zeit: 6.30 Uhr
- Ort: Pfarrkirche Grosswangen

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum gemeinsamen Morgenessen im Pfarreitreff (Zertifikatspflicht). Es ist keine Anmeldung nötig.



#### Adventsfeier für alle ab 60

Wir laden herzlich ein zur Adventsfeier für alle Grosswangerinnen und Grosswanger ab 60 Jahren. Nach einem feinen Mittagessen aus der Pintenküche erwartet uns ein Nachmittag mit Musik, Besinnung und natürlich mit dem Besuch des Samichlauses. Das Dessert wird von der Frauengemeinschaft offeriert.

Wir freuen uns, wieder viele Frauen und Männer begrüsen zu dürfen.

- Datum: Mittwoch, 8. Dezember
- Zeit: 12.00 Uhr
- Ort: Rest. Pinte, Grosswangen
- Mitnehmen: Covid-Zertifikat und ID

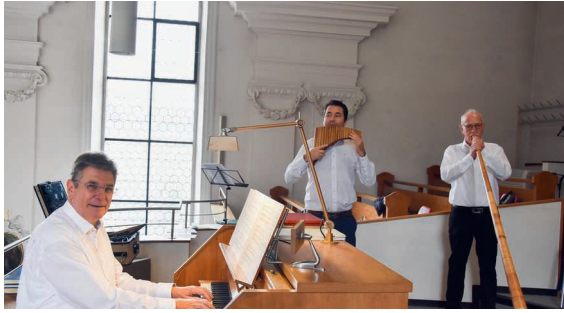
Anmeldung bis Samstag, 4. Dezember an Gisela Wechsler, Tel. 041 980 61 70 oder online unter [www.frauengemeinschaftgrosswangen.ch](http://www.frauengemeinschaftgrosswangen.ch)

#### Nüni-Kafi

Lust auf angeregte Gespräche mit Frauen aus dem Dorf? Ja, dann komm doch zum nächsten Nünikafi am Dienstag, 9. Dezember ab 9.00 Uhr in der Bäckerei Krummenacher.



### Trio Gentiana – von Klassisch bis Blues



Von links nach rechts: Rolf Stöckli, Orgel; Hanspeter Oggier, Panflöte; Ernst Meier, Alphorn.

Am Sonntag, 5. Dezember um 17.00 Uhr lädt das Trio Gentiana in der Pfarrkirche Grosswangen zum Adventskonzert ein.

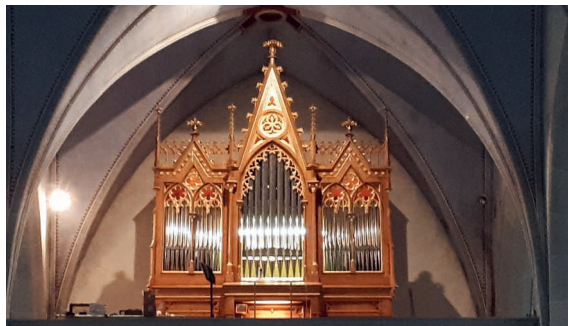
Gespielt werden unter anderem Werke von H.J. Sommer, B. Hörler, D. Armitage.

Das stündige Programm setzt sich aus Literatur von Klassisch bis hin zu Blues zusammen.

Türöffnung ab 16.30 Uhr, es gilt Zertifikatspflicht.

Türkollekte im Anschluss an das Konzert zugunsten der Luzernerzeitung Weihnachtsaktion.

### Adventliches Konzert zum Abschluss der Orgelrevision



**Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr**

Werke aus verschiedenen Epochen, gespielt von Engelbert Glaser (mit Zertifikatspflicht).

Nach dem Konzert lädt der Kirchenrat zu Glühwein und Punsch ein.

### Besinnliche Melodien der Brass Band Frohsinn



Die Musikantinnen und Musikanten der Brass Band Frohsinn freuen sich, Sie mit besinnlichen Melodien auf die Weihnachtstage einzustimmen.

Samstag, 18. Dezember, 17.00 Uhr und  
Sonntag, 19. Dezember, 9.00 Uhr

An den beiden Konzerten gilt Zertifikatspflicht.

### Rückblick Grosswangen

---

#### Der Seelenvogel umrahmte den Familiengottesdienst

Unsere Seele – wo wohnt sie oder wo ist sie?  
Tief in uns wohnt die Seele. Noch niemand hat sie gesehen, aber wir wissen, dass es sie gibt. Und wir wissen auch, was in ihr ist. Unsere Seele kann man als ein «Gefühlsbarometer» bezeichnen. Sie nimmt wahr, wie es uns geht.

Und wie es uns gehen kann, zeigten die Drittklässler mit verschiedenen Bildern vom Seelenvogel und mit passenden Texten. Nebst einem gelungenen Überraschungslied beglückten die Kinder zum Abschluss die Mitfeiernden mit einem bunten Andenken.

*Doris Duss, Katechetin*



## Ettiswil aktuell

### Thema Erstkommunion

Am Informationsabend der zukünftigen Erstkommunionkinder wurde von den Eltern das Thema «Jesus, mis Härz jublet» ausgewählt. Wir freuen uns sehr, euch alle auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten zu dürfen.

*Diakon Kurt Zemp und  
Jeannette Marti, Katechetin*

### Benefiz-Weihnachtskonzert



Am Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Ettiswil ein Benefizkonzert zugunsten der Fundación Hermano Miguel, El Laurel, Ecuador statt.

Mirjam Rast, Cousine von Annelise Laubacher, arbeitet seit über 30 Jahren unentgeltlich in El Laurel. Sie ist Generaldirektorin der Fundación Hermano Miguel. Seit 1989 hat sie mit Pfarrer Lothar Zagst verschiedene Abteilungen aufgebaut, die heute durch die Fundación betreut werden.

Mit besinnlichen Weihnachtsmelodien aus verschiedenen Regionen der Welt werden sie von Annelise Laubacher-Leu, Gitarre und Gesang, zusammen mit Luciano Poli, Pflöte, und Pius Schürch, Klavier/Orgel, auf die kommende Weihnachtszeit eingestimmt.

Besonders erwähnenswert sind die Mundart-Weihnachtslieder, mit denen Annelise Laubacher alle begeistert.

Der Eintritt ist gratis, anschliessend an das Konzert wird eine freiwillige Türkollekte eingezogen. Für das Konzert gilt Zertifikatspflicht.

### Roratefeiern

#### Roratefeier für Familien



Am Donnerstag, 16. Dezember um 7.15 Uhr treffen wir uns in der Pfarrkirche zur Roratefeier (ohne Zertifikatspflicht) speziell für Familien, Kinder und Jugendliche. Das Morgenessen nach dieser Feier entfällt.

#### Roratefeier für Erwachsene

Am Freitag, 17. Dezember um 6.30 Uhr ist die Roratefeier für Erwachsene (ohne Zertifikatspflicht). Anschliessend an den Gottesdienst findet im Sigristenhaus das Morgenessen statt (mit Zertifikatspflicht).

### Kerzen hören und Töne sehen



Eine kingleuchtende Konzertstunde. Die beiden Luzerner Saxophonistinnen Christina Wyss Djoukeng und Claudia Vollenweider musizieren seit vielen Jahren in unterschiedlichster Art zusammen. Für ihre Duett-Projekte, die sie in den letzten Jahren intensiver verfolgen, suchen sie immer wieder Werke in allen Winkeln und Epochen der Musikgeschichte und

stellen so Konzerte zusammen, die sowohl diese Musik als auch den bespielten Raum ins Konzept einbeziehen.

Ganz in diesem Sinne haben sie in diesem Jahr ein Adventsprogramm kreiert, welches sich nicht der klassischen Weihnachtsmusik widmet, aber umso abwechslungsreicher mit warmen Klängen wie auch besinnlichem Licht die dunkle Nacht erhellt und so die Seele auf die festliche Zeit einstimmt.

Freitag, 17. Dezember, 19.30 Uhr, Sakramentskapelle Ettiswil (Zertifikatspflicht). Freiwillige Türkollekte.

### Jahreseinstimmung für Seniorinnen und Senioren



Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen zu unserer Jahreseinstimmung am Freitag, 7. Januar 2022 um 11.30 Uhr im Landgasthaus zur Ilge (Saal), Ettiswil.

Sie sind eingeladen zum Mittagessen und zum gemütlichen Beisammensein mit besinnlichen Worten von Yvonne Wagner, Pfarreiseelsorgerin. Der Nachmittag wird musikalisch umrahmt. Der Frauenverein und das Ilge-Team freuen sich, die Gäste zu bedienen.

Anmeldung bis 3. Januar 2022 unter [ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch](mailto:ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch) oder Pfarreisekretariat, 041 980 23 30.

Die Pfarrei, die Gemeinde und der Frauenverein freuen sich auf eine gemütliche Feier.

# Die Ettiswiler Orgelbücher sind zu Hause



Im Rahmen eines Abendkonzertes wurden am Sonntag, 24. Oktober die beiden handschriftlich mit Tinte geschriebenen Orgelbücher von 1820 und 1836 der Herren Anton und Isidor Frey nach Ettiswil zurückgebracht.

Diakon Kurt Zemp begrüßte gut hundert Gäste mit den Worten: «Vor vierzig Jahren passierte eine Entführung. Eine positive Entführung. Hätte man die Bücher damals nicht entführt, wären sie wohl verloren gegangen.»

## Fröhliche Kirchenlieder von 1820 und 1836

Organist Rudolf Zemp spielte abschliesslich Literatur aus den genannten Büchern. Das ältere Buch mit der Inschrift «Das Buch gehört

Anton Joseph Frey — Organist in Ettiswil anno 1820» enthält auf 80 Seiten kurze Orgelstücke, die sich als Eröffnungs- oder Ausgangsstücke sowie Zwischenspiele eignen.

Im kleineren Buch finden sich im ersten Teil Orgelstücke, welche an die Liturgie gebunden sind, oftmals nur als Akkorde, im zweiten Teil sind ebenfalls kurze musikalische Rosinen zu finden. Die Noten sind für Orgel ohne Pedal geschrieben. Über die genannten Organisten Anton und Isidor Frey und die Frage, ob sie die Stücke selbst komponiert oder nur abgeschrieben und in den Büchern zusammengefasst haben, liessen sich keine Hinweise finden. Ungelöst sei auch die Frage, ob es weitere Verfasser oder Komponisten gab, da verschiedene Schriften zu finden sind, erklärte Rudolf Zemp. Was die Stücke gemeinsam haben, ist ihre klare, leicht verstehende und fröhliche Melodieführung, sei dies nun in C-Dur, a-Moll, G-Dur oder F-Dur.

## Die Gäste aus Stans verzauberten das Publikum

Der Kinder- und Jugendchor trug Volks- und Kinderlieder vor, begleitet von Rudolf Zemp an der Orgel. Sech-

zehn Mädchen und zwei Knaben im Alter zwischen sieben und siebzehn Jahren verzauberten das Publikum und ernteten grossen Applaus. Bei ihren Soloeinsätzen wurden die Jugendlichen Jack Zihlmann, Lino In-fanger und Nadija Honcharuk vom Chor wunderbar unterstützt.

## Nun sind die Bücher zu Hause

In einem kurzen, feierlichen Akt übergab schliesslich Rudolf Zemp die beiden Orgelbücher an Peter Ziswiler, Kirchgemeindepräsident von Ettiswil. Zemp dankte dem Kirchenrat, Diakon Kurt Zemp und Sigristin Annelies Wagner für ihre grosse Hilfe. Er wies darauf hin, dass die Musikstücke weder veröffentlicht seien noch anderswo gespielt würden und schloss mit den Worten: «Ich wünsche mir, dass die Bücher musikalisch und akustisch weiterleben.»

Mit dem Nidwaldner Tanz-Jodel-Liedli «Händ anenand, nänd anenand, händs mitenand scheen...» (Solistin Lara Bisang) schloss ein wunderbarer, musikalisch feierlicher Sonntagabend in der Pfarrkirche Ettiswil unter lang anhaltendem Applaus.

*Cornelia Schmid*

# Rückblick Ettiswil

## Auf den Spuren von Niklaus von Flüe



Niklaus von Flüe – wer ist denn das? Hats den überhaupt gegeben? Solche

und andere skeptische Fragen stellen die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen aus Alberswil, Ettiswil, Kottwil und Buttisholz nach einer ersten Begegnung mit dem Schweizer Heiligen im Religionsunterricht.

Um Antworten zu finden, machten wir uns auf den Weg nach Flüeli-Ranft und in die Pfarrkirche nach Sachseln.

Das besondere Leben und die historischen Zeugnisse des Niklaus von Flüe lösten bei den Kindern da und dort Staunen und Bewunderung aus und begruben manche Skepsis. Kritisch fragen und offen bleiben sollen und dürfen die Kinder aber weiterhin auf ihrem Glaubensweg.

*Beatrice Ambühl, Katechetin*



Kardinal Pietro Parolin (Mitte) mit Renata Asal-Steger, Bischof Felix Gmür, Aussenminister Ignazio Cassis und EKS-Präsidentin Rita Famos (von links).

Bild: Stefan Wermuth/EKS

## 101 Jahre diplomatische Beziehungen

# Vatikanbesuch in der Schweiz

**Vor 101 Jahren wurden die diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und dem Heiligen Stuhl wieder aufgenommen. Aus diesem Grund besuchte Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin am 8. und 9. November die Schweiz.**

Kardinal Pietro Parolin gilt als die «Nummer zwei» im Vatikan. Pandemiebedingt wurde das 100-Jahr-Jubiläum auf dieses Jahr verschoben. Der Kardinal feierte am Sonntag, 8. November eine Messe in der Klosterkirche Einsiedeln und besuchte anschliessend mit Vertretern der Schweizer Bischofskonferenz die Wirkungsstätten von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss im Ranft, wie die Schweizer Bischofskonferenz mitteilt.

### Eigenen Botschafter

Am Montag, 9. November unterzeichnete Parolin gemeinsam mit Aussenminister Ignazio Cassis eine Erklärung, mit der sie ihre Zusammenarbeit stär-

ken möchten. Beim Treffen ging es auch um den Beschluss des Bundesrates, eine eigene Schweizer Botschaft im Vatikan zu errichten. Laut kath.ch begrüsst Parolin diese Idee. Bislang werden die Beziehungen zum Vatikan vom Schweizer Botschafter in Slowenien geführt.

### Bei den Reformierten

Am Montagnachmittag waren Parolin und Cassis zu Gast bei der Synode der Evangelisch-Reformierten Kirche Schweiz in Bern. Deren Präsidentin Rita Famos betonte, dass der Einsatz für Frieden und Menschenrechte die christlichen Konfessionen verbinde. In seinem Grusswort äusserte Parolin den Wunsch, die Einheit der Christen wiederherzustellen. Bei der interkonfessionellen Begegnung waren auch Renata Asal-Steger, die Präsidentin der Römisch-katholischen Zentralkonferenz, und deren Generalsekretär, Daniel Kosch, sowie Bischof Felix Gmür und Abt Urban Federer zugegen. *sys*

## Luzern

Frauennetzwerk Fra-Z

### Den Verstummen eine Stimme geben

Am 3. November lud das Frauennetzwerk Fra-Z zu einem «Dröhnenden Schweigen» in die Peterskapelle Luzern ein. Mit einer stillen Meditation und anschliessendem Austausch wollten die Anwesenden das Schweigen und den Schmerz derjenigen sichtbar machen, welche die Hoffnung in die Kirche verloren hätten und die sich von den Fragen des synodalen Prozesses ausgeschlossen fühlten, sagte Mit-Organisatorin Regula Grünenfelder gegenüber kath.ch. Auslöser war eine Einladung der Fra-Z, sich an den Gruppengesprächen zum synodalen Prozess zu beteiligen. Auf diese Einladung war niemand gekommen. Viele hätten mit ihrer Absage jedoch ihrer Erschütterung darüber Ausdruck gegeben, dass die Umfrage strukturelle Themen wie Machtmissbrauch vermeide.



Regula Grünenfelder möchte den Verstummen eine Stimme geben.

Bild: Wolfgang Schmidt/Voices of faith

### So ein Witz!

Im Geschichtsunterricht geht es um Rom. Der Lehrer fragt: «Wann wurde Rom gebaut?» Ursina meldet sich: «Bei Nacht, Herr Lehrer.» – «Wo hast du denn das her?», fragt dieser kopfschüttelnd. «Von Ihnen. Sie haben doch neulich gesagt: «Rom wurde nicht an einem Tag gebaut.»»

Wie «Biblische Figuren Schwarzenberg» entstehen

## Zwei Ärmel für den Kameltreiber

**Im Advent und an Weihnachten stehen in vielen Kirchen und Stuben Krippen mit Schwarzenberger Figuren. Sie entstehen oft in liebevoller Handarbeit, wie ein Besuch in einem Kurs bei Brigitte Odermatt in Sempach zeigt.**

«Jetzt fängt es an, Spass zu machen», sagt Fränzi Felder. Sie ist dabei, die Hemdärmel für einen Hirtenjungen zu nähen. Vor ihr stehen fünf noch unbedeckte Figuren. «Beim Kleidernähen entwickeln sie sich zu Persönlichkeiten», erzählt die Schöpfheimerin, die bereits den fünften Kurs bei Brigitte Odermatt in Sempach besucht. Es ist der dritte von sechs Kurstagen, heute bekommen die Figuren Ärmel, Hosen, Kaftan und Perücke. An den ersten beiden Vormittagen haben die drei Frauen ihre fünf Figuren mit Tricot umwickelt, die Stoffe ausgewählt,



Die Unterkleider werden direkt am Körper festgenäht. Bild: Roberto Conciatori

die Kleider zugeschnitten und den Körper mit Acrylwatte in Form gebracht. Die Gruppe kennt sich, die Frauen treffen sich in dieser Zusammensetzung bereits das zweite Jahr. Der Kameltreiber von Ruth Furrer aus Schöpfheim bekommt ein petrolfarbenes Oberteil. Brigitte Odermatt erklärt ihr, wie sie vorgehen muss, damit man die Stiche nicht sieht. «Und immer zuerst die Vorderseite, damit diese schön gespannt ist», erläutert die Kursleiterin.

### Handgewoben und -gefärbt

«Die Stoffe sind handgewoben», erzählt Odermatt weiter. Eine Kollegin von ihr hat Kontakt zu Handweber\*innen in Thailand und lässt die Stoffe nach ihren Wünschen anfertigen. «Sie sind aus wunderbarer Baumwolle, dadurch fallen sie auch schön», sagt sie und demonstriert es gleich an einem farbigen Stück Stoff. Solche liegen stapelweise auf einem Nebentisch, sauberlich zusammengefaltet, nach Farben geordnet. Brigitte Odermatt färbt manche von Hand auf den von ihr gewünschten Ton. «Manchmal fällt die Auswahl schwer!», sagt Fränzi Felder.

### Persönliche Erinnerungen

«Die Figuren der Weihnachtsgeschichte werden sehr persönlich, wenn man sie selber macht», sagt Brigitte Christen aus Hüswil, während sie ihrem Kameltreiber den linken Ärmel festnäht. «Und wenn sie dann stehen, erinnert man sich: Oh, bei der Schnalle am Handgelenk habe ich doch so geknorzt!», fügt Fränzi Felder lachend an. «Es entsteht zudem eine riesige Vorfreude auf den Advent», sagt Christen, und ihre Kolleginnen nicken. Die drei Familienfrauen ge-

niessen es aber auch einfach, weg von zu Hause etwas für sich selber zu tun.

Sechs mal drei Stunden Kurszeit investieren die Frauen, dazu kommt nochmals so viel Zeit für Hausaufgaben. Für den heutigen Tag haben sie die Kleider zu Hause maschinell zusammengenäht, sodass diese im Kurs nur noch am Körper festgenäht werden müssen. «Wir stechen ihnen direkt in den Bauch», erläutert Ruth Furrer und schmunzelt: «Schon ein bisschen makaber ...»

«Die Unterkleider werden festgenäht, dann Kaftan und Umhänge drapiert, also in die Form gelegt, und fixiert. So entsteht eine Figur, die sich sehr gut bewegen lässt», erklärt Kursleiterin Odermatt. Die Proportionen sind durchdacht: Der Kopf entspricht einem Achtel der Körpergrösse, männliche Figuren sind etwas grösser als weibliche, für ihre Haut wird ein dunklerer Stoff verwendet. «Die hellste Haut haben Maria und Josef» erklärt Ruth Furrer. Diese Kernfiguren der Weihnachtsgeschichte hatten die Teilnehmerinnen im ersten Kurs gemacht.

### Orientalische Kulisse

Mit den Figuren allein ist es jedoch noch nicht getan: Alle drei erzählen, wie sie zu Hause eine Szenerie erstellen mit Kulissen einer orientalischen anmutenden Stadt, mit Schafen und Kamelen, die beladen sind mit Krügen oder Lebensmitteln. Im Atelier von Brigitte Odermatt stehen mehrere Szenerien zur Inspiration. Und so wird an diesem Morgen denn auch diskutiert, wie ein Ofen aussieht, mit dem orientalische Frauen Fladenbrot backen. Brigitte Christen möchte einen solchen in ihre Kulisse einbauen. Alle drei Mütter erzählen, wie wichtig





Kursleiterin Brigitte Odermatt (dritte von links) erklärt Fränzi Felder, Brigitte Christen und Ruth Furrer, wie die Türkenhose fallen muss. (Fürs Foto wurden die Corona-Masken abgelegt.)

Bild: Roberto Conciatori

die Figuren für ihre Kinder sind, selbst wenn diese längst das Erwachsenenalter erreicht haben. «Meine 18-jährige Tochter ist heute noch Feuer und Flamme für die Figuren, nimmt sie in die Hand und hilft beim Aufstellen», erzählt Ruth Furrer. Auch bei den anderen beiden ist das Aufstellen der Krippe eine Familienangelegenheit.

Brigitte Odermatt wird am letzten Kurstag denn auch Anstösse geben, wie man die Figuren hinstellt. «Sie haben keine Gesichter, durch die Körperhaltung geben wir ihnen einen Ausdruck.» Wichtig sei zum Beispiel, dass Maria Blickkontakt mit dem Jesuskind habe. «Je nach Haltung hat man das Gefühl, die Figuren würden sprechen», findet Brigitte Christen.

### Ein Geheimnis

Was ihnen Weihnachten bedeutet, fällt nicht leicht in Worte zu fassen.

«Da ist ein Zauber um dieses Jesuskind, das auf die Welt kommt», sagt Brigitte Christen. «Etwas Märchenhaftes», fügt Fränzi Felder an. «Weihnachten ist eine Freude, ein Geheimnis», so Ruth Furrer. Ihr Kameltreiber hat inzwischen zwei Ärmel an. Nun

folgen die weit geschnittene Türkenhose, Kaftan und Perücke. Bis Mittag wird aus der gesichtslosen Figur eine einzigartige Persönlichkeit entstanden sein.

Sylvia Stam

Bildergalerie auf [pfarreblatt.ch](http://pfarreblatt.ch)

### Zusammenarbeit mit der Stiftung Brändi

Die Ilanzer Dominikanerin Sr. Anita Derungs erstellte Mitte der 60er-Jahre als Erste bewegliche biblische Figuren. Daraufhin wurden im Bildungshaus Schwarzenberg Kurse erteilt, was zur Namensgebung führte. Charakteristisch für die Schwarzenberger Figuren ist ihre Beweglichkeit und Standfestigkeit, zudem ist ihr Gesicht nicht ausgestaltet. Die Bekleidung orientiert sich an den Traditionen der biblischen Zeit. Das Grundgerüst des Körpers besteht aus einem Sisal-Gestell, das mit Schnallen zusammengehalten wird. Die Schnallen werden in der Stiftung Brändi gesetzt.

Brigitte Odermatt ist Mitglied der Vereinigung Kursleiterinnen Biblische Figuren Schwarzenberg, sie gibt seit 28 Jahren Kurse. Die Vereinigung bildet Kursleiter\*innen aus und sichert damit die Qualität der Figurenarbeit.

[vkbfs.ch](http://vkbfs.ch) | [krippenfiguren-odermatt.ch](http://krippenfiguren-odermatt.ch)

Berufungsguide zum Ordensleben

# Himmelsstürmer auf Erden sein?

In einen Orden eintreten? Die Einsiedler Benediktiner Thomas Fässler und Philipp Steiner haben für Männer, die sich dies fragen, eine Entscheidungshilfe geschrieben. Der «Berufungsgenerator» ist die digitale Ergänzung zu ihrem Buch.

«Himmelsstürmer. Berufungsguide zum Ordensleben» heisst der Band, der «eine Mischung aus praktischer Ratgeberliteratur und spirituellem Werk» sein will, wie Pater Thomas Fässler sagt. Der 37-jährige trat mit 21 ins Kloster ein, sein Co-Autor Pater Philipp Steiner (36) ein Jahr später im gleichen Alter. Die beiden drücken den Altersschnitt der 42 Mönche, die im Kloster Einsiedeln leben, nach unten. Mit knapp 60 ist dieser ohnehin vergleichsweise tief. Hinzu kommen derzeit drei junge Männer, der jüngste 22, die sich noch nicht fest ans Kloster gebunden haben. «Erfreuliche Zahlen», sagt Fässler. Vielleicht liege darin ein Grund, weshalb Einsiedeln für junge Leute «eine attraktive Gemeinschaft» sei. «Sie finden hier Leute in ihrem Alter, merken schnell, dass wir einen guten Geist haben und zudem vielfältige Aufgaben übernehmen.»

## Den eigenen Weg finden

Gleichwohl: Es klopfen nicht alle Tage junge Männer an die Pforte. Den Autoren ging es aber ohnehin «nie darum, leere Klosterzellen zu füllen und Leute zu einem Leben im Orden zu überreden, indem wir etwa das Blaue vom Himmel versprechen», wie Fässler sagt. Die beiden wollen mit dem «Himmelsstürmer» einerseits «ein realistisches Bild vom Ordensleben» vermitteln und andererseits «suchenden Menschen helfen, ihren Weg im Leben zu finden». Und «motivieren,



Klosteralltag: Mönche beim Kaffee nach dem Essen.

Bild: Kloster Einsiedeln

## Welcher Orden passt?

Die katholische Ordenswelt ist gross. Das Buch «Himmelsstürmer» stellt 25 Gemeinschaften kurz vor. Weil die Vielfalt überfordernd wirken könne, wie Co-Autor P. Thomas Fässler sagt, enthält die Website, die zum Buch gehört, einen «Berufungsgenerator», der bei der Frage helfen will, welcher Orden zu einem passen würde. 16 Fragen greifen die unterschiedlichen Charakteristika der Orden auf und machen je nach Antworten Vorschläge. Ihr Ratgeber wolle «möglichst konkret und praktisch» sein, sagt P. Thomas.

[himmels-stuermer.org](http://himmels-stuermer.org)

mutig voranzugehen, Entscheidungen zu treffen». Als Grundlage dafür liefern sie praktische Erläuterungen. Zum Beispiel zu den Gelübden Armut, Gehorsam und Keuschheit, die zum

christlichen Ordensleben gehören. Oder sie stellen Fragen, die Männer darin unterstützen, der eigenen Berufung auf die Spur zu kommen. Ein weiteres Kapitel zählt «Sieben Dos and Don'ts» auf, «wenn du über einen Ordenseintritt nachdenkst» – etwa, keine neue Beziehung einzugehen, wenn man einen Ordenseintritt erwäge. Nichts geht aber schliesslich über die Praxis, betonen Fässler und Steiner: «Solange du es nicht selbst ausprobierst, bleibt vieles höchstens Theorie.» Über das Schwimmen lese man schliesslich auch nicht lange Bücher. «Da hilft nur ein Sprung ins Wasser.»

Dominik Thali



P. Thomas Fässler, P. Philipp Steiner: Himmelsstürmer. Berufungsguide zum Ordensleben | Herder Verlag 2021 | 208 Seiten | ISBN 978-3-451-39069-2, ca. Fr. 28,- [himmels-stuermer.org](http://himmels-stuermer.org)

## Geisslechlöpfe in Hitzkirch

## «Es kann schon mal weh tun»

Es darf wieder geknallt werden: In der Vorsamichlauszeit hat das Geisslechlöpfe Hochkonjunktur. In Hitzkirch üben junge Mädchen und Buben, wie man mit der Peitsche klarkommt. Einfach ist das nicht.

«Es macht extrem Spass, wenn es so richtig chlöpft.» Carla Weibel, 14, steht auf dem Schulhausplatz in Hitzkirch und blinzelt in die Novembersonne. Ihre Kollegin, Soraya Gassmann, 15, nickt. Die beiden üben zusammen mit rund einem Dutzend anderer Kinder und Jugendlichen das Geisslechlöpfe. Durchgeführt wird das Training vom «Klöpf Klub» Müswangen-Hämikon. An den Nachmittagen am Mittwoch und Samstag im November zeigen sie Interessierten den Umgang mit der Peitsche.

## Ein Überschallknall

Es ist ziemlich laut an diesem Nachmittag, einige tragen einen Gehörschutz. «Chlöpfen tut es dann, wenn es einen Überschallknall gibt», sagt Adrian Odermatt, Präsident des «Klöpf Klub». In Hämikon führen sie die Trainings seit 20 Jahren durch, seit letztem Jahr auch in Hitzkirch. «Hier hat es mehr Kinder und Jugendliche, da gibt es immer solche, die spontan mitmachen.» Wenn man es richtig könne, sei es einfach «geil», versichert er mit einem Grinsen. Und zeigt es zusammen mit drei Kollegen vor. Sie drehen sich synchron hin und her, jedes Mal, wenn sie die Richtung wechseln, ziehen sie die Peitsche hinter sich her. Der Zwick, das letzte Stück, wird im Idealfall mit Schallgeschwindigkeit in die andere Richtung geschleudert – und es knallt.

Es sei nicht einfach zu erklären, meint Adrian Odermatt. «Man schwingt die



«Alle sind willkommen», sagt Adrian Odermatt, Präsident des «Klöpf Klub».

Im Bild: Soraya Gassmann und Donart Nimanaj beim Training. Bild: Robert Bossart

Geissel rundherum. Im richtigen Moment musst du die Richtung wechseln, dann macht die Geissel eine Schlaufe und es kommt zum bereits erwähnten Knall.»

Die meisten würden es durch Zuschauen und Üben lernen. So auch die elfjährigen Xhafer Mulay und Donart Nimanaj. «Einmal habe ich mir ans Ohr gepeitscht, das kann schon mal weh tun», versichert Xhafer, da habe er manchmal etwas Angst. «Aber es macht trotzdem Spass.» Donart nickt. «So kann ich etwas draussen machen im Winter.» Dass sie Muslime sind, spiele übrigens keine Rolle, meint Adrian Odermatt. «Alle sind willkommen, es ist schön, dass wir immer mehr Mädchen und Kinder mit Migrationshintergrund im Training haben.»

## Kann auch ins Auge gehen

Carla und Soraya sind noch immer fleissig am Üben. «Es ist mit der Zeit ziemlich anstrengend. Du musst auf-

passen, dass du mit dem Zwick nicht auf den Boden kommst, sonst geht die Peitsche kaputt.» Und Carla verrät noch «ihren» Trick: «Kurz bevor du beim Drehen von der anderen Seite her den Zwick siehst, musst du wenden und in die entgegengesetzte Richtung ziehen.» Aber eben: Das klappt oftmals nicht. «Einmal hatte ich einen Striemen quer übers Gesicht.»

An den Samichlauseinzügen in Hitzkirch und Hämikon dürfen dann alle, die wollen, mit dabei sein und nach Herzenslust chlöpfen. «Wir arbeiten mit der Samichlausgesellschaft zusammen und organisieren das», erzählt Adrian Odermatt. Der ursprünglich heidnische Brauch, bei dem es um die Vertreibung der bösen Geister ging, hat im Christentum die Funktion, die Ankunft des Samichlaus anzukünden. Neben Lenzburg und Küssnacht am Rigi ist vor allem auch Kriens eine Hochburg dieses Brauchtums.

Robert Bossart

Zuschriften/Adressänderungen an:  
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, 6018 Buttisholz  
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

#### Impressum

**Herausgeber:** Pastoralraum im Rottal,  
Dorf 2, 6018 Buttisholz  
**Redaktion:** Nicole Meier und Yvonne Fischer  
Erscheint monatlich

**Hinweise für den überparreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.  
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Gottesdienste über Weihnachten

## Buttisholz

### Heiligabend

16.00 Krippenfeier mit  
Kindersegen  
17.00 Familiengottesdienst mit  
Orgel, Marimbaphon und Geige  
22.30 Mitternachtsgottesdienst mit  
Orgel, Marimbaphon und Geige



### Weihnachten

09.00 Kommunionfeier  
10.15 Kommunionfeier mit  
Kirchenchor



### Stephanstag

10.15 Eucharistiefeier mit  
Weinsegnung



### Neujahr

Samstag, 1. Januar 2022  
19.00 Kommunionfeier



## Grosswangen

### Heiligabend

16.00 Krippenfeier mit Kindersegen  
17.00 Familiengottesdienst mit  
Krippenspiel  
23.00 Mitternachtsgottesdienst mit  
Orgel und Querflöte



### Weihnachten

09.00 Eucharistiefeier mit  
Kirchenchor

### Stephanstag

09.00 Eucharistiefeier mit  
Weinsegnung

### Neujahr

Samstag, 1. Januar 2022  
10.00 Pastoralraum-Eucharistiefeier

## Ettiswil

### Heiligabend

16.00 Krippenfeier mit Kindersegen  
17.00 Familiengottesdienst mit  
Krippenspiel  
22.00 Mitternachtsgottesdienst mit  
Orgel und Querflöte



### Weihnachten

10.15 Eucharistiefeier mit  
Orgel und Querflöte



### Stephanstag

10.15 Kommunionfeier mit  
Weinsegnung

